

Kia gÄ¶nnt dem Optima ein Facelift

Kia hat den Optima weiterentwickelt. Die auf der IAA 2013 vorgestellte Facelift-Version, die ab sofort im Handel ist, prÄ¶sentiert sich mit noch dynamischerem Design, veredeltem Interieur, neuen Sitzen, hÄ¶herem Fahrkomfort, neuen Fahrassistenzsystemen. Die Limousine ist in drei AusfÄ¶hrungen (Attract, Edition 7, Spirit) und mit zwei Motoren erhÄ¶ltlich: einem Zwei-Liter-Benziner mit 121 kW / 165 PS und einem 1,7-Liter-Diesel mit 100 kW / 136 PS. Die Einstiegsversion Optima 2.0 CVVL Attract kostet 24 990 Euro.

Der Optima blieb in den AuÄ¶enmaÄ¶en unverÄ¶ndert (4,85 Meter lang, 1,83 Meter breit, 1,46 Meter hoch), zeigt aber ein modifiziertes Front- und Heckdesign. So wurde das standardmÄ¶Ä¶ige LED-Tagfahrlicht aus dem StoÄ¶fÄ¶nger in die Scheinwerfereinheit verlegt, im Gegenzug erhielten die Nebelscheinwerfer in der FrontschÄ¶rze eine Blende in Wagenfarbe. Einen markanten Hightech-Akzent setzen neue LED-Nebelscheinwerfer mit jeweils vier LED-Spots (Serie in Version Spirit).

Die RÄ¶cklichteinheiten zeigen ebenfalls ein deutlich verÄ¶ndertes Design, das der Heckansicht harmonischere Proportionen gibt. Mit LED-RÄ¶ckleuchten und LED-Nebelschlussleuchte (beides Serie ab Edition 7) hat auch hier die neueste Lichttechnologie Einzug gehalten. In die Kofferraumklappe wurde eine Spoilerkante integriert, die die Aerodynamik verbessert. Die sportliche Ausstrahlung wird durch einen schwarzen SportkÄ¶hlergrill, schwarz lackierte BremssÄ¶ttel vorn und einen SportstoÄ¶fÄ¶nger hinten verstÄ¶rkt (alles Serie in Spirit).

Im Interieur wurden die Sitze, die Instrumenteneinheit, das Lenkrad, die Zentralkonsole, und weitere Details neu gestaltet. Elemente in satiniertem Chrom, EinsÄ¶tze in Klavierlackschwarz an Zentralkonsole und TÄ¶ren gehÄ¶ren ab Edition 7 ebenso zum Serienumfang wie ein Aktiv-Matrix-Display (Instrumenteneinheit mit 4,3-Zoll-Bildschirm). FÄ¶r die Automatikversionen ist ein Lenkrad im sportlichen âD-Shape-Designâ (unten abgeflacht) verfÄ¶gbar.

In der Basisausstattung fÄ¶hrt der Optima unter anderem mit Zwei-Zonen-Klimaautomatik, Geschwindigkeitsregelanlage, Audiosystem mit sechs Lautsprechern, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, elektrisch einstell-, beheiz- und elektrisch anklappbaren AuÄ¶enspiegeln, hÄ¶henverstellbarem Fahrersitz mit elektrischer LendenwirbelstÄ¶tze, 16-Zoll-Leichtmetallfelgen,

Nebelscheinwerfer, Abbiegelicht und LED-Tagfahrlicht vor. Erhältlich sind darüber hinaus je nach Ausführung und Option zum Beispiel elektrisch einstellbare Vordersitze (Fahrsitz mit Memory-Funktion), Sitzheizung hinten, Intelligentes Parksystem, Kartennavigation, Smart-Key und Startknopf, Infinity-Premium-Soundsystem, 17- und 18-Zoll-Leichtmetallfelgen, Xenon-Scheinwerfer und Panoramadach.

Das Kia-Qualitätsversprechen umfasst die Sieben-Jahre-Kia-Herstellergarantie, die Sieben-Jahre-Kia-Mobilitätsgarantie und das 7-Jahre-Kia-Navigationskarten-Update. Durch das optionale Angebot Sieben-Jahre-Kia-Wartung, das befristet bis zum 31. Dezember 2013 bei den teilnehmenden Kia-Händlern erhältlich ist, lassen sich die Unterhaltskosten noch weiter senken. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Kia Optima.



Kia Optima.



Kia Optima.



Kia Optima.



Kia Optima.



Kia Optima.



Kia Optima.



Kia Optima.



Kia Optima.



Kia Optima.
